



Internationale Tagung Die DDR als kulturhistorisches Phänomen zwischen Tradition und Moderne

10./11. September 2019

EINLADUNG

**LEIBNIZ-SOZIETÄT DER
WISSENSCHAFTEN
ZU BERLIN E.V.**

*begründet 1700
als Brandenburgische Sozietät
der Wissenschaften*

Veranstaltungsort:

**Einstein-Saal der Archenhold-Sternwarte,
Alt-Treptow 1, 12435 Berlin-Treptow**

Lage:

Die Archenhold-Sternwarte befindet sich im
Treptower Park und ist vom S-Bahnhof
Treptower Park in ca. 25 min. Fußweg oder per
Bus vom S-Bahnhof *Plänterwald* erreichbar.

Anfahrt mit S-Bahn und BVG:

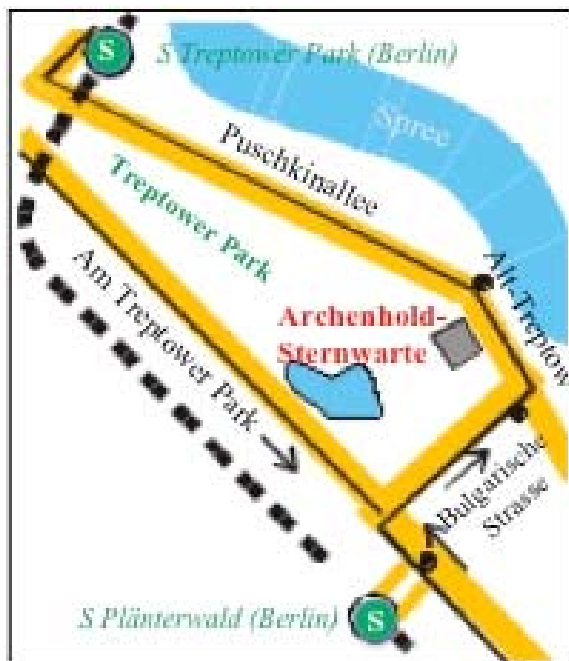
- S-Bahn S8, S9, S41 oder S42 bis S-Bahnhof
Treptower Park und Fußweg
- S-Bahn S8 oder S9 und Bus 165 oder 166 bis
Haltestelle *Alt-Treptow (Zenner)*

Anfahrt mit dem Auto:

An der Archenhold-Sternwarte sind keine
Parkplätze verfügbar.

Parkmöglichkeiten bestehen auf der
gegenüberliegenden Seite oder in der Puschkin-
Allee.

Leibniz-Sozietät der Wissenschaften zu Berlin e.V.
Langenbeck-Virchow-Haus Luisenstr. 58/59,
10117 Berlin
<http://www.leibnizsozietat.de>
Email: post@leibnizsozietat.de



Anfahrt zum Veranstaltungsort

*In den Veranstaltungen erfolgen Fotoaufnahmen, die
zeitweilig in den Archiven der Leibniz-Sozietät
gespeichert und auf ihrer Webseite publiziert werden
können. Wer damit nicht einverstanden ist, kann zu
Beginn der Veranstaltungen bei den Moderatoren
Einspruch erheben.*

Programm

10. September 2019

09.30 Uhr Eröffnung und Begrüßung

Prof. Dr. Rainer E. Zimmermann, Präsident der Leibniz-Sozietät der Wissenschaften zu Berlin

09.45 Uhr – 12.00 Uhr

Moderation: *Dorothee Röseberg (MLS¹⁾)*

Nicolas Offenstadt (Paris):

Die DDR – Ein verschwundenes Land.

Dietrich Mühlberg (Berlin):

Die kulturhistorische Verortung der DDR.

Anna Georgiev (Jena):

Antifaschismus in der DDR – das Beispiel der Gestaltung historischer Museen und Gedenkstätten.

12.00 Uhr Mittagspause

13.30 Uhr – 15.15 Uhr

Moderation: *Wolfgang Küttler (MLS)*

Mario Keßler (MLS):

Als Wissenschaftler beargwöhnt und benötigt: Die DDR und die „Westemigranten“.

Frank Thomas Koch (Berlin):

Antisemitismus und Existenzformen jüdischen Lebens in der DDR.

Sylvie le Grand (Paris):

Bibeledition in der DDR. Positionen zum protestantischen Erbe.

15.00 Uhr Kaffeepause

15.15 Uhr – 16.30 Uhr

Moderation: *Hubert Laitko (MLS)*

Hans Christoph Rauh (Berlin):

Die DDR-Philosophie zwischen Tradition und Moderne, Erinnerung und Erneuerung: Zur philosophischen Jubiläumskultur in der DDR 1949-1989.

Gert Geißler (Berlin):

Die Pflichtschule der DDR im Modernisierungsprozess des 20. Jahrhunderts. Ein Blick auf Bildungszuwachs und Strukturen.

16.30 Uhr Empfang

11. September 2019

09.30 Uhr -11.30 Uhr

Moderation: *Monika Walter (MLS)*

Adjai Oloukpona-Yinnon (Lomé¹):

DDR-Afrikawissenschaften aus aktueller Sicht eines afrikanischen Germanisten.

Dorothee Röseberg (MLS):

„Guten Tag, Herr von Knigge“. Antiproletarische Verhaltenskodizes in der DDR. Benimmbücher zwischen Tradition und Moderne.

Irene Dölling (MLS):

Wie modern waren die Geschlechterverhältnisse in der DDR?

Ursula Schröter (Berlin):

Das Private war politisch. Potenziale und Defizite der DDR-Frauen- und Familienpolitik.

11.30 Uhr Kaffeepause

11.45 Uhr – 12.45 Uhr

Moderation: *Dietrich Mühlberg (Berlin)*

Reinhold Viehoff (Bonn):

Kriminalität und Fernsehen: Polizeiruf 110 versus Tatort

Diane Barbe (Paris):

Berlin im Kino (1961-1989). Ein Ost-West-Vergleich.

12.45 Uhr Mittagspause

14.00 Uhr – 15.30 Uhr

Podium

Wie schreibt man eine Kulturgeschichte der DDR?

Fragen an Historiker und Kulturwissenschaftler – Ein Streitgespräch.

Teilnehmer

Gerd Dietrich (Berlin), Historiker

Caroline Moine (Paris/Berlin), Kulturhistorikerin

Monika Walter (MLS), Literatur- und Kulturwissenschaftlerin

Moderatoren

Dorothee Röseberg (MLS)

Wolfgang Küttler (MLS)

¹⁾MLS: Mitglied der Leibniz-Sozietät